



NEUE SCHILDER FÜR STOCKELSDORF

Veröffentlicht am 01.05.2020 um 09:34 von Redaktion Stodo.NEWS

Neben den Ortsschildern von Stockelsdorf hängen

Hinweisschilder auf die Partnerstädte und nun auch Schilder, die darauf hinweisen, dass Stockelsdorf „Fairtrade-Gemeinde ist.

An sechs Ortsschildern wurden und werden demnächst die Hinweisschilder angebracht. Geäußert hatte die Fairtrade Steuergruppe Stockelsdorf den Wunsch, ein mobiles Hinweisschild zu erhalten, das zum Beispiel auf Ständen oder Netzwerktreffen zum Einsatz kommen kann. Den frei zu gestaltenden Teil des Schildes hatte die Steuergruppe von einem ortsansässigen Grafikbüro entwerfen lassen, selbstverständlich musste auch das Stockelsdorf-Wappen mit eingearbeitet werden.

Bürgermeisterin Julia Samtleben und Ordnungsamtsleiter Stefan Köhler übergaben dies mobile Schild gern an die Steuergruppe, vertreten durch Sabine Gall-Gratze und Wilhelm Fritzen. „Wir träumen von einer Fairtrade-Region von Reinfeld bis Fehmarn“, sagte Gall-Gratze, anlässlich der Übergabe. Das würde gemeinsame Beschaffungen vereinfachen. Weiterhin erzählte sie, dass in diesem Jahr noch verschiedene Aktionen geplant sind, angedacht ab September, ob sie allerdings aufgrund der derzeitigen Situation stattfinden können, wird sich zeigen.

Für den Titel Fairtrade-Town muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln.

So müssen für die Größe von Stockelsdorf z.B. nachweislich in vier Geschäften Produkte aus fairem Handel angeboten werden. Mit Supermarktketten ist das einfach zu erreichen, denn diese haben meist Kaffee, Schokolade und manchmal auch Blumen in ihrer Produktpalette. Aber natürlich soll der Einzelhandel vor Ort auch überzeugt werden. Mindestens zwei Gastronomiebetriebe, eine Schule, eine Kirchen- oder Glaubensgemeinschaft und ein Verein müssen mitmachen, fairtrade Produkte zu verwenden und über Aktionen sollte in den Medien berichtet werden.

Werden alle Kriterien erfüllt, kann die Kommune zertifiziert und nach zwei Jahren rezertifiziert werden. Stockelsdorf hat dies bereits zum zweiten Mal geschafft.